



Ergebnisbericht der 31. Sitzung des IFRS-Fachausschusses

vom 06. und 07. Oktober 2014

Folgende Tagesordnungspunkte wurden während der 31. IFRS-FA-Sitzung behandelt:

- EFRAG DP Classification of Claims
 - Geplanter IASB Entwurf zu Änderungen an IFRS 2
 - Disclosure Initiative
 - Conceptual Framework
 - EU-Fragebogen zu den Auswirkungen der IFRS in der EU
 - IASB DP/2014/1 Accounting for Macro Hedging
 - Interpretationsaktivitäten
 - Insurance Contracts – aktuelle Entwicklungen
 - IASB ED/2014/3 Recognition of Deferred Tax Assets for Unrealised Losses
 - IDW ERS HFA 40: Einzelfragen zu Wertminderungen nach IAS 36
 - Update zu den Meetings vom September (ASAF, WSS, IFASS)
 - Preisregulierte Geschäftsvorfälle
-

EFRAG DP Classification of Claims

Der IFRS-FA befasst sich erneut mit seiner Stellungnahme an EFRAG zum Diskussionspapier *Classification of Claims*. Es werden geringfügige Änderungen am Text beschlossen.

Geplanter IASB Entwurf zu Änderungen an IFRS 2

Der IFRS-FA wird über die beabsichtigten Änderungen an IFRS 2 informiert. Eine erneute Befassung erfolgt nach Veröffentlichung des Standardentwurfs.

Disclosure Initiative

Der IFRS-FA diskutiert zunächst die Fragestellung, ob es einer Feststellung bzw. Definition unterschiedlicher Zwecksetzungen von Anhangangaben und primären Abschlussbestandteilen innerhalb der IFRS bedarf. Hierbei wird diskutiert, warum eine Befassung mit dieser Fragestellung notwendig erscheint. Es wird von einigen FA-Mitgliedern die Auffassung vertreten, dass es das Ziel einer Abgrenzung von Anhangangaben sein sollte, den empfundenen „Wildwuchs“ von IFRS-Anhangangaben einzudämmen. Der IFRS-FA

kommt zu keinem abschließenden Meinungsbild zu dem Thema.

Im Anschluss befasst sich der IFRS-FA mit den Vorschlägen des IASB-Mitarbeitstabs zu den Angaben zu maßgeblichen Rechnungslegungsmethoden im Anhang. Der IFRS-FA diskutiert, ob nur Angaben unter die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden fallen sollten, die einen materiellen Abwägungsprozess vom Management bedürfen (d.h. wenn das Management gewisse Konventionen zur Anwendung der IFRS-Vorgaben trifft). Der IFRS-FA nimmt zu dem Thema keine abschließende Sichtweise ein.

Weiterhin diskutiert der IFRS-FA das Thema, in welchem Umfang Struktur bzw. Reihenfolge von Anhangangaben innerhalb der IFRS geregelt werden sollten. Von den FA-Mitgliedern wird mehrheitlich die Sichtweise vertreten, dass die Unternehmen generell selbst am besten entscheiden können, welche Strukturierung der Anhangangaben am sinnvollsten ist.

Conceptual Framework

Der IFRS-FA informiert sich über die aktuellen Entwicklungen und vorläufigen Entscheidungen des IASB im Rahmen der Überarbeitung des Rahmenkonzepts der IFRS-Rechnungslegung. Schwerpunkte der Sitzungsdiskussion sind die Erörterung der Vorschläge zu den konzeptionellen Bewertungsgrundlagen sowie den Kriterien zur Auswahl von geeigneten Bewertungsmaßstäben.

EU-Fragebogen zu den Auswirkungen der IFRS in der EU

Der IFRS-FA befasst sich erneut mit dem Fragebogen der EU-Kommission und berät abschließend die Beantwortung unter Berücksichtigung der Vorschläge des HGB-FA.

IASB DP/2014/1 Accounting for Macro Hedging

Zum IASB-DP/2014/1 *Accounting for Dynamic Risk Management: A Portfolio Revaluation Approach to Macro Hedging* schließt der IFRS-FA seine Diskussion nunmehr ab und wird seine Stellungnahme per Umlaufverfahren verabschieden.

Das bisherige Meinungsbild wird bestätigt. Demnach wird es als unverändert notwendig und dennoch als schwierig angesehen, eine zusätzliche Bilanzierungslösung für dynamische Absicherungen zu finden. Der *Portfolio Revaluation Approach* (PRA) deckt zwar die Bankensteuerung weitgehend ab, ist aber nicht auf alle Banken gleichermaßen und nahezu kaum auf Industrieunternehmen anwendbar. Inwiefern der PRA für Versicherungsunternehmen anwendbar ist, kann vor Abschluss der IFRS 4-Überarbeitung nicht beurteilt werden. Der PRA stellt lediglich eine Situationsbeschreibung der Risikosteuerung dar. Zudem ist dieser Ansatz aufgrund der zahlreich vorgeschlagenen Alternativen jedoch wenig konkret ausgestaltet. Zudem fehlt - auch aufgrund der als nicht sachgerecht beurteilten Zielsetzung - eine konkrete Problemlösung für die Bilanzierung.

Der IFRS-FA plädiert für eine veränderte Zielsetzung, die sich auf eine Verbesserung der Bilanzierung ausrichtet, und - dadurch bedingt - für einen engen Fokus auf *Risk Mitigation*. Nur im Rahmen einer solchen Konkretisierung kann der Ansatz sinnvoll weiter verfolgt werden.

Etwaige Alternativmodelle zu verfolgen, wie sie z.B. EFRAG skizziert hat, erscheint dem IFRS-FA derzeit als nicht aussichtsreich. Insbesondere wären die zu lösenden Detailprobleme identisch mit denen im Rahmen des PRA.

Insgesamt jedoch hält der IFRS-FA es für weiterhin erstrebenswert, die bisherigen Bilanzierungsregeln (inkl. *Hedge Accounting*) um einen weiteren Ansatz, welcher die dynamische Risikosteuerung adressiert, zu ergänzen.

Interpretationsaktivitäten

Der IFRS-FA erhält Kenntnis über Themen und Entscheidungen der IFRS IC-Sitzung vom September 2014. Die vorläufigen Agenda-Entscheidungen zu IAS 28, IFRS 12 und IFRS 13 sowie die laufende Diskussion zu IFRS 5 will der IFRS-FA kommentieren.

Insurance Contracts – aktuelle Entwicklungen

Der IFRS-FA informiert sich über den Stand des IASB-Projekts *Insurance Contracts*. Im Fokus stehen die vom Board vorläufig getroffenen Entscheidungen hinsichtlich des Umsatzausweises und des Zinssatzes beim *Premium Allocation Approach* sowie die aktuelle Diskussion bezüglich der überschussberechtigten Verträge. Ferner wird der IFRS-FA über den Diskussionsstand der Arbeitsgruppe Versicherungen informiert.

IASB ED/2014/3 Recognition of Deferred Tax Assets for Unrealised Losses

Der IFRS-FA beschäftigt sich mit den Änderungsvorschlägen des ED/2014/3 *Recognition of Deferred Tax Assets for Unrealised Losses - Proposed amendments to IAS 12*. Die im Entwurf enthaltenen Fragen sowie die Einschätzungen von EFRAG werden vor dem Hintergrund einer Kommentierung vom IFRS-FA diskutiert.

IDW ERS HFA 40: Einzelfragen zu Wertminderungen nach IAS 36

Der IFRS-FA beschäftigt sich erneut mit dem Entwurf der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Einzelfragen zu Wertminderungen von Vermögenswerten nach IAS 36 (IDW ERS HFA 40). Der IFRS-FA erörtert insbesondere die Anwendungshinweise, die möglicherweise über die Regelungen des IAS 36 hinausgehen. Der IFRS-FA beabsichtigt, zu ausgewählten Punkten des IDW-Entwurfs Stellung zu nehmen.

Update zu den Meetings vom September (ASAF, WSS, IFASS)

Der IFRS-FA wird vom Präsidium über die Inhalte der ASAF-Sitzung am 25./26.09.2014, des WSS-Meetings am 29./30.09.2014 und des IFASS-Meetings am 30.09./01.10.2014 informiert.

Preisregulierte Geschäftsvorfälle

Der IFRS-FA informiert sich über die Inhalte des IASB-Diskussionspapiers *DP/2014/2 Reporting the Financial Effects of Rate Regulation* sowie über die geplanten Tätigkeiten der Arbeitsgruppe und des IFRS-FA bis zur Abgabe der Stellungnahme im Januar 2015. Zu einzelnen im Diskussionspapier gestellten Fragen werden vorläufige Ansichten des IFRS-FA erörtert.

Impressum:

Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC)
Zimmerstr. 30
10969 Berlin
Tel 030-206412-0
Fax 030-206412-15
Mail: info@drsc.de

Haftung/Copyright:

Trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion kann vom Herausgeber keine Haftung für die Richtigkeit der in diesem Text veröffentlichten Inhalte übernommen werden. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne ausdrückliche Genehmigung des DRSC reproduziert werden.

© Copyright 2014 Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.
Alle Rechte vorbehalten